

Niederschrift

über die 38. Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwettersbach

Datum: 17.04.2024, 19.00 Uhr

Ort: Bürgersaal Hohenwettersbach

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL.-Ho.)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Petra Mangler-Dopf, Julia Schulze Steinen
Margarete Kögler

SPD/BL.-Fraktion: Detlef Kamlah, Julia Wohlwender

FDP: Dirk Mattern

Referent*innen: Top 1: Sigrun Hüger Stadtplanungsamt
Karin Hopfner Stadtplanungsamt

Sonstiges: Ortschaftsrätin Dr. Elke Winkler ist entschuldigt

Protokollführung: M. Meister

Öffentliche Sitzung

1. Satzung über die Kfz- und Fahrradstellplatzverpflichtung für Wohnungen (Stellplatzsatzung); Veröffentlichungs- und Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: 2024/0194
2. Ergänzungen im neuen Nahverkehrsplan und in der Netzkonzeption sowie kurzfristige ÖPNV-Verbesserungen für Hohenwettersbach
Vorlage: 2024/0359
-Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion-
3. Anregungen aus dem Ortschaftsrat
4. Mitteilungen der Ortsverwaltung

Nichtöffentliche Sitzung

- 5.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucherinnen und Besucher, die Referenten sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates. Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 08. April 2024 ordnungsgemäß geladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da sieben Mitglieder anwesend sind.

Tischvorlage: Auszug der Wahlvorschläge zu den anstehenden Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 / Bewerberlisten Ortschaftsrat Hohenwettersbach.

Öffentliche Sitzung

1. **Satzung über die Kfz- und Fahrradstellplatzverpflichtung für Wohnungen (Stellplatzsatzung); Veröffentlichungs- und Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**
Vorlage: 2024/0194

Die Vorsitzende begrüßt als Referentinnen vom Stadtplanungsamt, Bereich Städtebau, Frau Sigrun Hüger und Frau Karin Hopfner. Die Anhörungen in den Ortschaftsräten Wolfartsweier, Stupferich und Wettersbach sind bereits erfolgt. Am heutigen Tag erfolgen die Anhörungen in den Ortschaftsräten Durlach und Hohenwettersbach, nachfolgend die Ortschaftsräte in Grötzingen und Neureut. Abschließend ist dann die Entscheidung im Gemeinderat am 14. Mai 2024 geplant. Im Vergleich zur Innenstadt sieht Ortsvorsteherin Ernemann eine ganz andere Situation in den Bergdörfern. Hier hat die Kfz-Dichte zugenommen, das Car-Sharing wiederum wird auch sehr gut angenommen. Der Nahverkehr ist hier in der Peripherie gut, aber dennoch kein Vergleich zu Karlsruher Kernstadt. Das Auto wird vor Ort als notwendig erachtet. Bei den Wohngebäuden handelt es sich weiterhin zumeist um Einfamilienhäuser bzw. Doppel- und Reihenhäuser.

Mittels Power-Point-Präsentation vermitteln die Referentinnen ein umfassendes Bild über die geplante Stellplatzsatzung, mit der Städte (hier Karlsruhe) bedarfsgerechte Lösungen einführen können. Bezüglich des Individualverkehrs sind in den Bergdörfern seit 2005 keine gravierenden Veränderungen eingetreten. Die Stellplatzsatzung gilt nur für Wohnungen, nur für den privaten Grund, für das gesamte Stadtgebiet. Neue, teils schon speziell gefasste Bebauungspläne können bzw. werden ausgenommen. Bei den drei verschiedenen Zonen sind die Bergdörfer in der Zone 3 berücksichtigt, d.h. Grundsätzlich 1,0 Stellplatz je Wohneinheit bzw. 0,8 Stellplatz, wenn sich eine Tram- oder Stadtbahnhaltestelle in 400m Radius befindet. Die bisherige Praxis von 2 Fahrradstellplätzen je Wohnung soll mit der Regelung 1 Stellplatz je angefangene 30m² Gesamtwohnfläche ersetzt werden. Die Satzung tritt mit dem Tag der Bekanntmachung in Kraft, zur Vermeidung von Härtefällen wird es Übergangsvorschriften geben. Die Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften erfolgt über das Bauordnungsamt bei der Bearbeitung der Bauanträge.

Die Vorsitzende fragt an, ob es die Option der Ablöse von Stellplätzen geben wird. Dies wird verneint, bei der Wohnbebauung wurde dies noch nie praktiziert.

Ortschaftsrätin Mangler-Dopf interessiert die Vorbereitungszeit der Satzung. Hierzu erfolgten im Vorfeld umfassende Planungen, Erörterungen und Auswertungen. Ziel war eine einfache und handelbare Satzung, deswegen wurden auch nur drei Zonen gewählt.

Ortschaftsrätin Mangler-Dopf sieht die Notwendigkeit mehr Stellplätze je Wohneinheit auszuweisen. In Hohenwettersbach -geschätzt-, wären eher 1,5-2 Stellplätze je Wohneinheit zu begrüßen.

Bei neuen Baugebieten werden jeweils auch Verkehrsgutachten erstellt, welche die spezielle Situation im neuen Baugebiet aufzeigen.

Ortschaftsrätin Kögler bemängelt, dass oftmals die Garagen mit anderen Gegenständen gefüllt sind und die Autos dann auf der Straße abgestellt werden. Weiterhin besteht ein größerer Bedarf an Stellplätzen u.a. bei Einfamilienhäusern mit Kindern. Frau Kögler spricht sich klar für zwei Stellplätze je Wohneinheit aus. Kann dies die Stadt verlangen? Dies wird von den Referentinnen bejaht.

Ortschaftsrätin Wohlwender begrüßt die Unterteilung der drei Zonen. Ergänzend bittet Sie, eine Lösung für die zahlreich auf öffentlichem Grund geparkten Wohnmobile zu finden. Für ca. 4 Wochen Urlaub im Jahr werden hier dann Parkplätze praktisch dauerhaft belegt.

Ortschaftsrätin Mangler-Dopf regt hierzu an, Wohnmobile nur mit Nachweis eines Dauerstellplatzes zuzulassen.

Die Vorsitzende merkt an, dass es hier in Hohenwettersbach Wohnmobile, in anderen Stadtteilen LKW sind, die öffentliche Parkplätze belegen. Beides ist praktisch nicht tragbar.

Ortschaftsrat Kamlah sieht den Parkdruck in der Innenstadt wesentlich stärker an.

Ortschaftsrätin Schulze Steinen fragt an, ob individuelle Regelungen auch für einzelne Projekte festlegbar sind.

Bei Einzelgebäuden (also kein Wohnkomplex) nein, es geht bei individuellen Wohngebieten praktisch um Baugebiete.

---- Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach nimmt die Ausführungen
der Referentinnen zur Kenntnis. ----

**2. Ergänzungen im neuen Nahverkehrsplan und in der Netzkonzeption
sowie kurzfristige ÖPNV-Verbesserungen für Hohenwettersbach
Vorlage: 2024/0359
-Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion-**

Ortschaftsrätin Mangler-Dopf verliest den Antrag. Dieser entstand, da in nächster Zeit der Nahverkehrsplan erneuert werden soll. In diesem Zuge können dann auch gleich die

Hohenwettersbacher Belange mit eingebracht werden. Der umfassende Antrag enthält auch interessante, neue Optionen wie die Nutzung / den Einsatz von Shuttle-Bussen.

Die Vorsitzende begrüßt den Antrag auf Verbesserung der örtlichen ÖPNV-Anbindung, wobei sich aufgrund der Einwohnerzahl von 3.000 Einwohnern keine umfassenden Änderungen ergeben werden.

Ortschaftsrätin Wohlwender fragt an, ob die Einwohner in den Wohngebieten Fünfzig Morgen oder auch Rehbruck eine dortige Busverbindung überhaupt wollen? Gibt es entsprechende Rückmeldungen? In den bisherigen Straßenbereichen mit Busanbindung wird dieser oftmals eher als störend empfunden.

Ortschaftsrätin Kögler begrüßt eine Ausweitung der Fahrpläne. Somit können u.a. ältere Menschen den PKW aufgeben und sind immer noch mobil.

Ortschaftsrätin Mangler-Dopf sieht den Antrag als Grundlage für eine Prüfung der machbaren bzw. gangbaren Möglichkeiten. Bis zu einer möglichen Umsetzung verschiedener Maßnahmen wird wohl noch einige Zeit verstreichen.

Ortschaftsrat Kamlah interessiert, ob der Antrag in Zusammenhang mit einem ähnlichen Antrag in Wettersbach steht. Er sieht den Antrag als Anregung zu prüfen.

Ortschaftsrätin Kögler bestätigt beides. Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch zwischen den CDU-Fraktionen im Umkreis.

Ortschaftsrat Kamlah gibt zu Bedenken, dass die größten Probleme oder Herausforderungen hierbei grundsätzlicher Natur sind: Geringere Zuschüsse an den ÖPNV, billige (vorgegebene) Tickets, Personal fehlt und auch Anschaffung sehr teurer E-Busse.

Ortschaftsrat Mattern fragt an, ob die fehlende Verbindung im Antrag zwischen Hohenwettersbach und Wettersbach beabsichtigt ist.

Ortschaftsrätin Mangler-Dopf erklärt hierzu, dass hierfür keine machbare bzw. praktikable Lösung gefunden werden konnte.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach spricht sich für Ergänzungen im neuen Nahverkehrsplan und in der Netzkonzeption sowie kurzfristige ÖPNV-Verbesserungen für Hohenwettersbach aus.

Abstimmung:

Einstimmig JA

3. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

Zur Hohenwettersbacher Putzete regt die CDU-Ortschaftsratsfraktion eine Änderung der Säuberungsbereiche an. Die CDU ist hier für die Säuberung des Rückhaltebeckens eingeteilt, was aber zumeist bereits durch die Grundschulkinder im Zuge der Spielplatzsäuberung vormittags erledigt wird.

4. Mitteilungen der Ortsverwaltung

4.1) Parkkonzept im Spitalhof

Bezugnehmend auf den entsprechenden interfraktionellen Antrag des Ortschaftsrates zeigt das Ordnungs- und Bürgeramt mit Schreiben vom 16.04.2024 verschiedene Aspekte und Alternativen auf. -Das Schreiben wird den Fraktionen zur Kenntnisnahme zugemailt-

4.2) Verkehrsmaßnahmen Tiefentalstraße

Nach der Rückmeldung des Ordnungs- und Bürgeramts zu einem entsprechenden Ortschaftsratsbeschluss erfolgte in der heutigen Sitzung die Feinabstimmung der einzelnen Maßnahmen. Die Rückmeldung an das OA erfolgt in Kürze.

4.3) Ehrenmedaille für Sontraud Speidel

Professorin Sontraud Speidel von der Hochschule für Musik Karlsruhe wurde von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup die Ehrenmedaille der Stadt Karlsruhe verliehen. Dies für „herausragende Verdienste als international gefeierte und in Fachkreisen hochgeschätzte Pianistin“, welche sich mit „Herz und Leidenschaft der Ausbildung und Förderung gerade des jungen Pianistischen Nachwuchses“ widmet.

4.4) Schlechter Zustand des Weges zwischen Neuer Weg und Ochsenstrasse

Aufgrund Bürgerbeschwerden bezüglich des schlechten Zustandes hat Ortsvorsteherin Ernemann Kontakt mit dem Eigentümer des Privatweges aufgenommen. In wie weit eine Sanierung erfolgen wird, ist aktuell noch ungewiss.

4.5) Hohenwettersbacher Putzete

Die örtliche Putzete findet am Freitag, 19. April 2024 statt.

4.6) Maibaumstellen

Das Maibaumstellen der Freiwilligen Feuerwehr Hohenwettersbach erfolgt am 30. April um ca. 19 Uhr. Bereits ab 18 Uhr wird der Musikverein aufspielen.

4.7) Eröffnung des „Naturpark AugenBlick Karlsruhe Rittnert“

Die Eröffnung findet am 07. Mai 2024, 10-12 Uhr am Aussichtspunkt „AugenBlick“ in Hohenwettersbach statt.

4.8) Offene Jugendarbeit Hohenwettersbach / Eröffnungsfeier

Die Eröffnungsfeier der Räumlichkeiten beim Sportverein erfolgt am 08. Juni 2024 von ca. 15-19 Uhr.

Das Protokoll des nichtöffentlichen Sitzungsteils kann nur bei der Ortsverwaltung Hohenwettersbach persönlich und vor Ort durch die aktuellen Ortschaftsräte eingesehen werden.